

Pressekonferenz am 13.01.2020 im Kreishaus zu PCB-Belastungen in Ennepetal

- weitere Ergebnisse und Ausblick -



Ennepe-Ruhr-Kreis

Ausgangslage



Im Oktober 2018 war es dem EN-Kreis möglich, aufgrund eines Hinweises aus der Nachbarschaft, bei einem weißlichen Partikelniederschlag im Gewerbegebiet Oelkinghausen eine Stoffprobe zu gewinnen.

„Weiße Flocken“

- watteähnliches Aussehen, sensorisch feucht
- unterschiedliche Größen
- lösen sich in der Umgebung und beim Anfassen auf

Die Partikelprobe wurde dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) als technisch-wissenschaftlicher Fachbehörde des Landes zur Analyse übergeben.

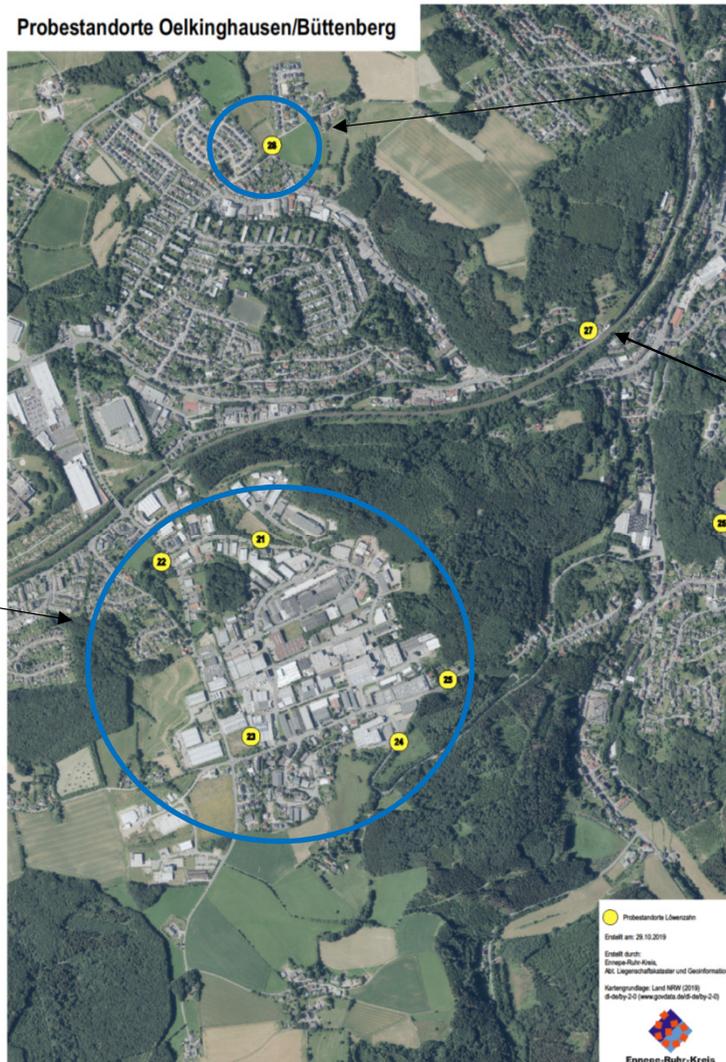
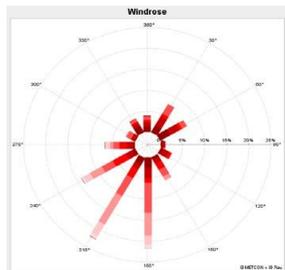
November 2018: Die Partikelprobe bestand aus 2,4-Dichlorbenzoesäure. Damit lag noch kein Hinweis auf Polychlorierte Biphenyle (PCB) vor.



Löwenzahnuntersuchung

Überschreitung des Hintergrundwertes für Tri- bis Decachlorbiphenyle (inkl. PCB 47)

1,5- bis 6,7-fach



Leichte Überschreitung 1,24-fach

unauffällig

● Löwenzahntentnahmestellen für Wildpflanzencreening erfolgte am 09.07.2019



Ennepe-Ruhr-Kreis

Verzehrempfehlung 06.09.2019 / Sonderfall dl-PCB

Schlussfolgerung aus den Löwenzahnuntersuchungen:
Vorsorgliche pauschale Nichtverzehrempfehlung für die Gartenernte 2019.

Eine Analyse der dioxinähnlichen PCB (insgesamt 12 Kongenere, Bezeichnung „dl-PCB“) wurde vom LANUV ebenfalls durchgeführt.

Die Werte sind deutlich geringer auffällig und in diesem Fall ein Nebenschauplatz, der aber trotzdem weiter untersucht wird.

Bekanntermaßen hatte sich der Kreis in seinen früheren Informationen auf die auffälligen Ergebnisse zu PCB 47 konzentriert. Zu dl-PCB waren die Werte deutlich geringer, nur an einem Messpunkt war ein EU-Auslösewert leicht überschritten.



Getroffene Maßnahmen und weitere Untersuchungen

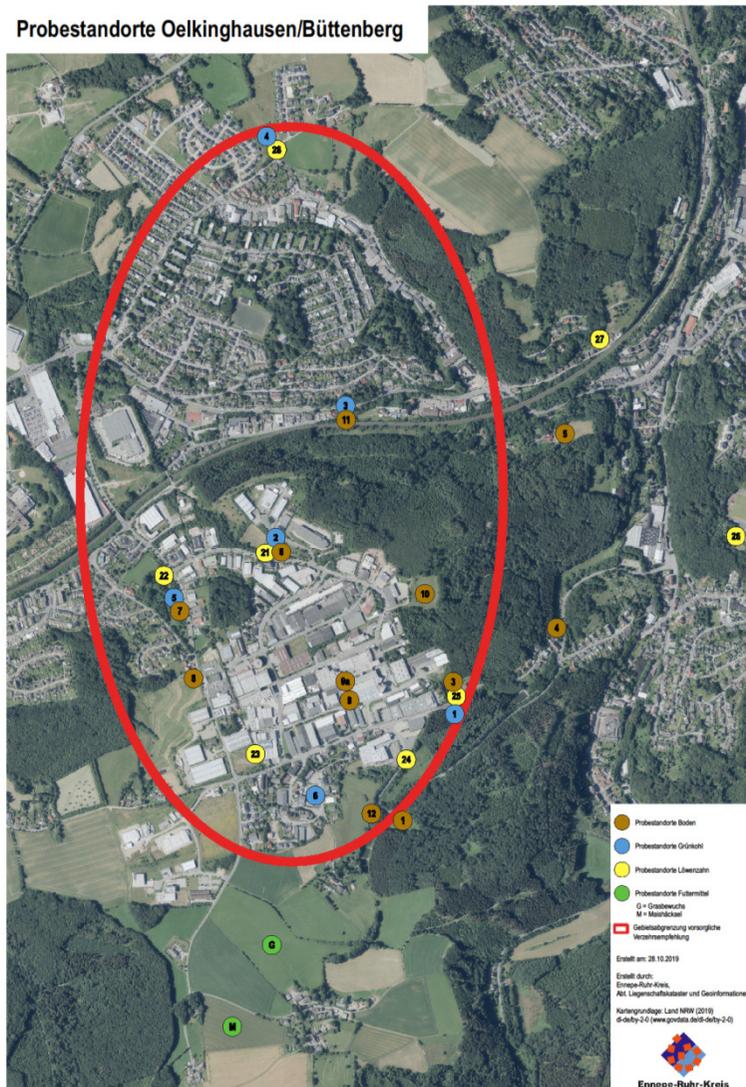
Das Löwenzahnscreening war nur ein erster Test, um weitere aufwändige Untersuchungen planen und durchführen zu können.

Diese sind:

- Bodenproben,
- Emissionsmessungen,
- Staubuntersuchungen bei einem weiteren potentiell möglichen Verursacher (Ergebnisse zunächst unauffällig Emissionsmessungen folgen),
- Landwirtschaftliche Untersuchungen, Futter und Milch verkehrsfähig,
- Grünkohlbeprobungen,
- weitere Immissions- und Depositionsmessungen.



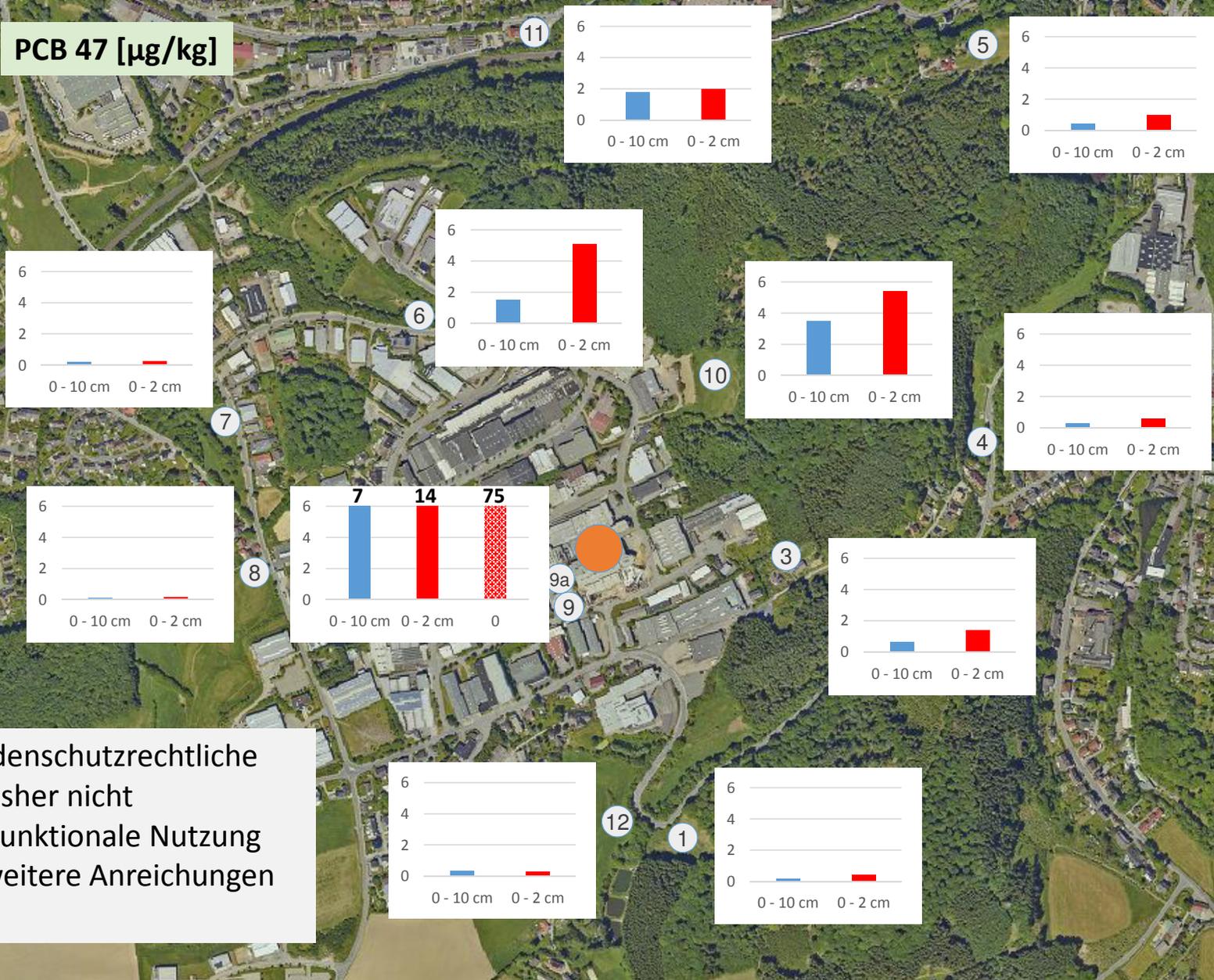
Übersicht zu allen Untersuchungspunkten



- Löwenzahntnahmestellen
- Grünkohlstandorte
- Bodenprobenentnahmen
- Futtermittelproben



PCB 47 [$\mu\text{g}/\text{kg}$]



Vorsorgestadium: Bodenschutzrechtliche Gefahrenschwellen bisher nicht überschritten / multifunktionale Nutzung der Böden möglich, weitere Anreicherungen sind zu vermeiden.

Erkenntnisse

Die PCB-Emissionen (47, 51, 68) bei einem silikonverarbeitenden Betrieb stellen für die Umweltbehörden insgesamt eine Problemlage dar, die bislang so nicht bekannt war. Sie stellt daher ein Novum dar.

Die bislang vorliegenden Erkenntnisse werden sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene eine neue Bewertung dieser Produktionsbranche zur Folge haben.



Orientierende Emissionsmessungen bei BIW

Bei der Firma BIW wurden an einem Temperofen und einer Extrusionsanlage zwischenzeitlich orientierende Emissionsmessungen durchgeführt.

Damit sollte geklärt werden, ob neben Partikelemissionen („weiße Flocken“) auch gasförmige Emissionen vorliegen.

Ergebnis: Insbesondere das Abgas des untersuchten Temperofens weist entgegen den von der Firma prognostizierten Werten um den Faktor 1.000 erhöhte Gehalte an PCB 47 auf.

Da dieser Wert nicht die Gesamtemissionen widerspiegelt, da eine Vielzahl von Anlagen betrieben werden, wird aufgrund der Höhe der ermittelten Werte eine komplette Emissionsmessung sämtlicher Abgasströme angestrebt, um eine rechtssichere Grundlage für künftige Forderungen an die Verursacherfirma zu gewährleisten.



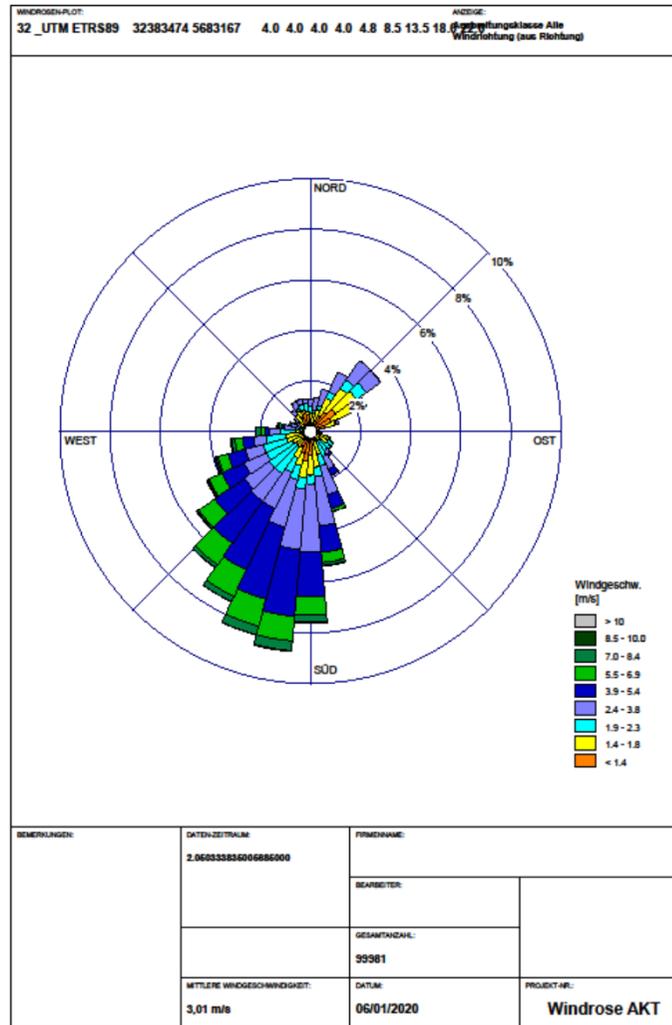
Grünkohlbehebungen

Der Bericht des LANUV liegt seit dem 07.01.2020 - damit sehr viel früher als ursprünglich vom LANUV angekündigt – bei der Kreisverwaltung vor.



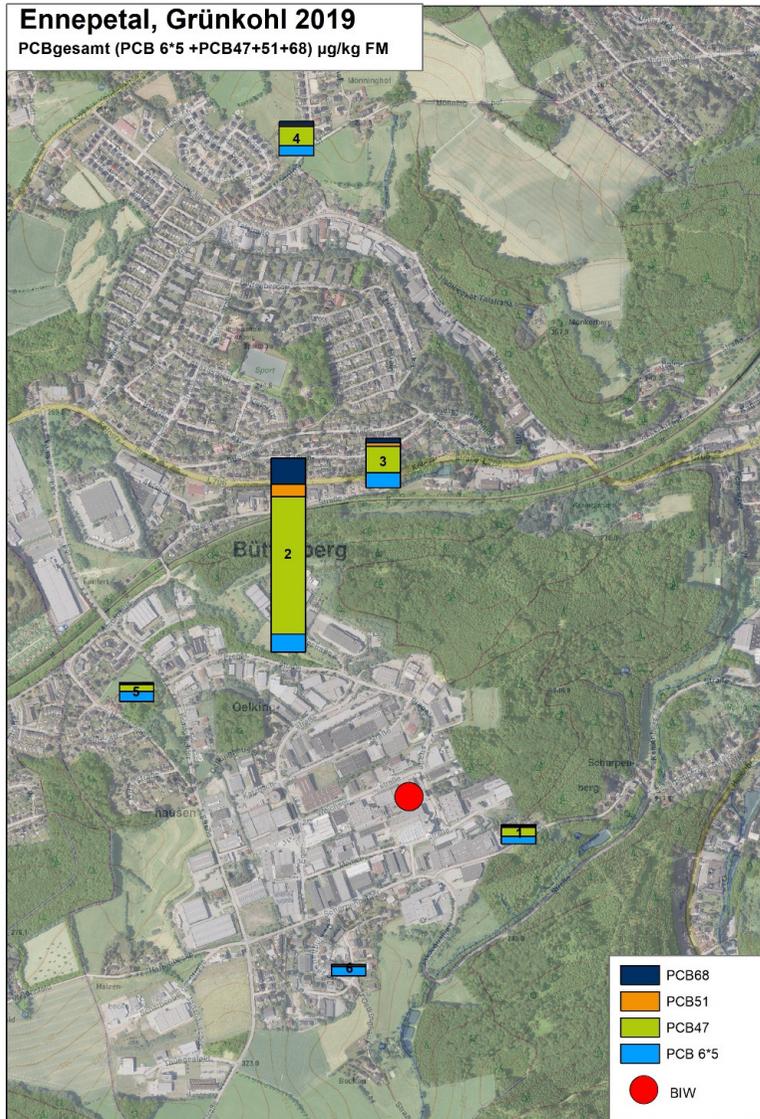
Ennepe-Ruhr-Kreis

Grünkohlbeprobungen



Ennepe-Ruhr-Kreis

Grünkohlbeprobungen



PCB 47, 51 und 68

Messpunkt 6: vergleichsweise niedriger Gehalt

Messpunkte 1 + 5: vergleichsweise niedriger Gehalt,
aber 50 % PCB 47, 51 u. 68

Messpunkt 2: 39 µg/kg FM entspricht 14-fach über dem NRW-
Hintergrundwert (3,2 µg/kg FM), 92 % PCB 47, 51 u. 68

Messpunkte 3 + 4: ca. 3,5-fach über NRW-Hintergrundwert,
70 % PCB 47, 51, 68

Die deutlichen Anteile an PCB 47, 51 u. 68 sowie die bestätigte
Windrichtung verweisen eindeutig auf den Verursacher als
Emissionsquelle.



Ennepe-Ruhr-Kreis

Grünkohlbeprobungen

dl-PCB und Dioxine/Furane

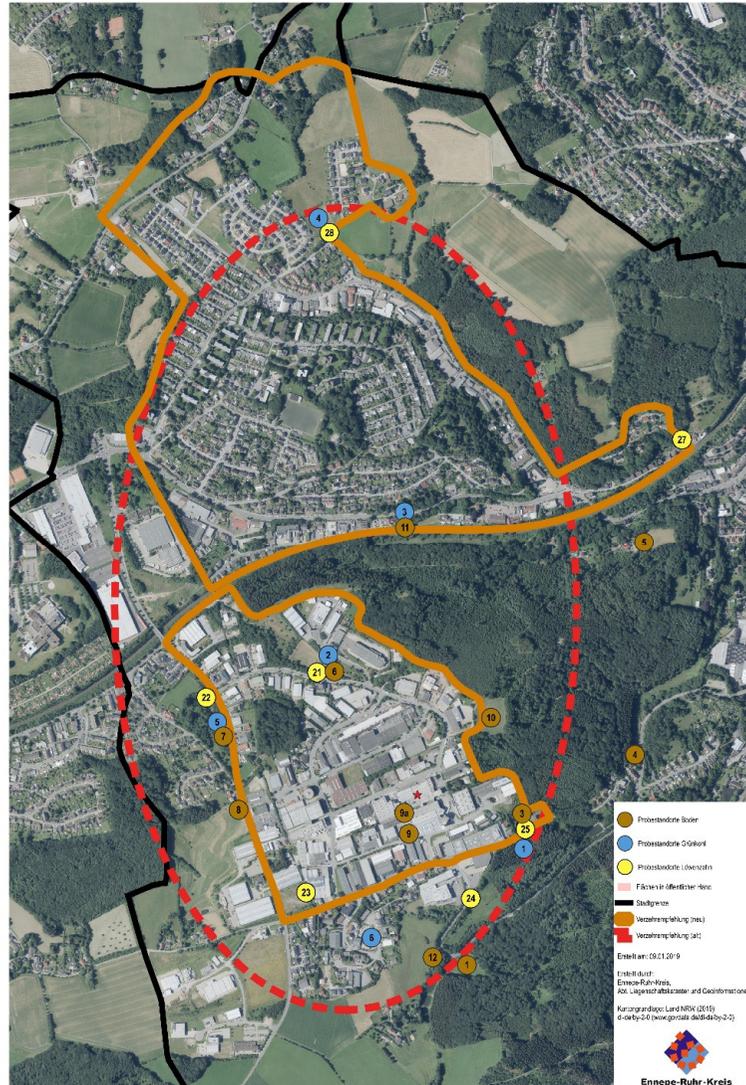
Sämtliche Werte liegen unterhalb der Hintergrundwerte für NRW.

Auslösewerte wurden deutlich unterschritten, damit keine Bestätigung der vorherigen Überschreitung im Löwenzahn an einem Messpunkt.

Insoweit bestätigt sich die vorherige Einschätzung des LANUV und der Kreisverwaltung, dass dl-PCB und Dioxine/Furane in der vorliegenden Problematik nicht relevant sind.



Grünkohlbehebungen: Gebietsanpassung für Verzehrempfehlung



Grünkohlbehebungen: Differenzierte Verzehrempfehlungen

Messpunkt 2 / Gewerbegebiet Oelkinghausen: **Nichtverzehrempfehlung**

Messpunkt 1: Trotz reduziertem Messwert wegen Nähe zum Verursacher (ggf. Partikelaustrag): **Nichtverzehrempfehlung**

Messpunkte 5 u. 6: keine Verzehrempfehlung (Werte wie NRW), aber Verzehr nach eigenem Ermessen der Bürgerinnen und Bürger (vorsorglich s. Hilfstabelle)

Messpunkte 3 u. 4: Differenzierte Verzehrempfehlung gemäß Hilfstabelle

Insoweit bestätigt sich, dass die Bekanntgabe der vorsorglichen Verzehrempfehlung im September 2019 richtig war.



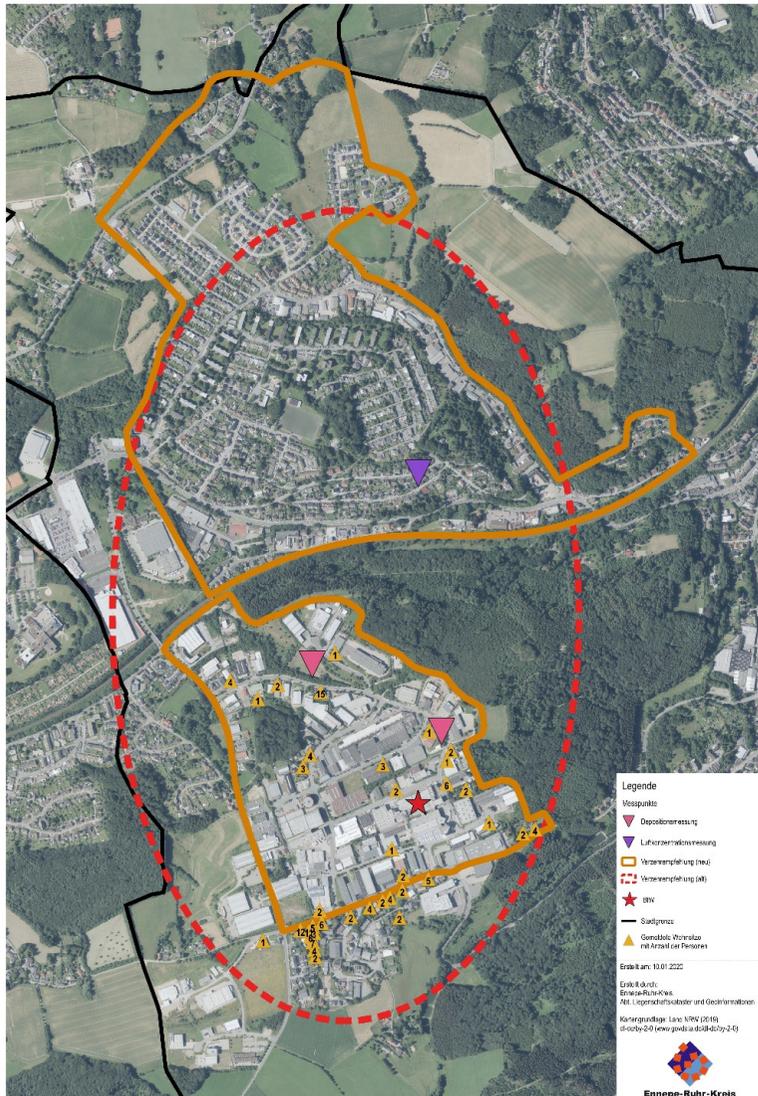
Grünkohlbehebungen: Differenzierte Verzehrempfehlungen

Die Verzehrempfehlungen bleiben so lange bestehen, bis die Werte nach Umsetzung von Emissionsminimierungsmaßnahmen und fortlaufenden Immissionsmessungen auf ein verträgliches Maß reduziert werden.

In 2020 erfolgen zwei weitere Grünkohluntersuchungen für den Zeitraum Mai bis August und August bis November. Die Messpunkte werden angepasst und erweitert.



Immissions- und Depositionsmessungen: Konzept LANUV



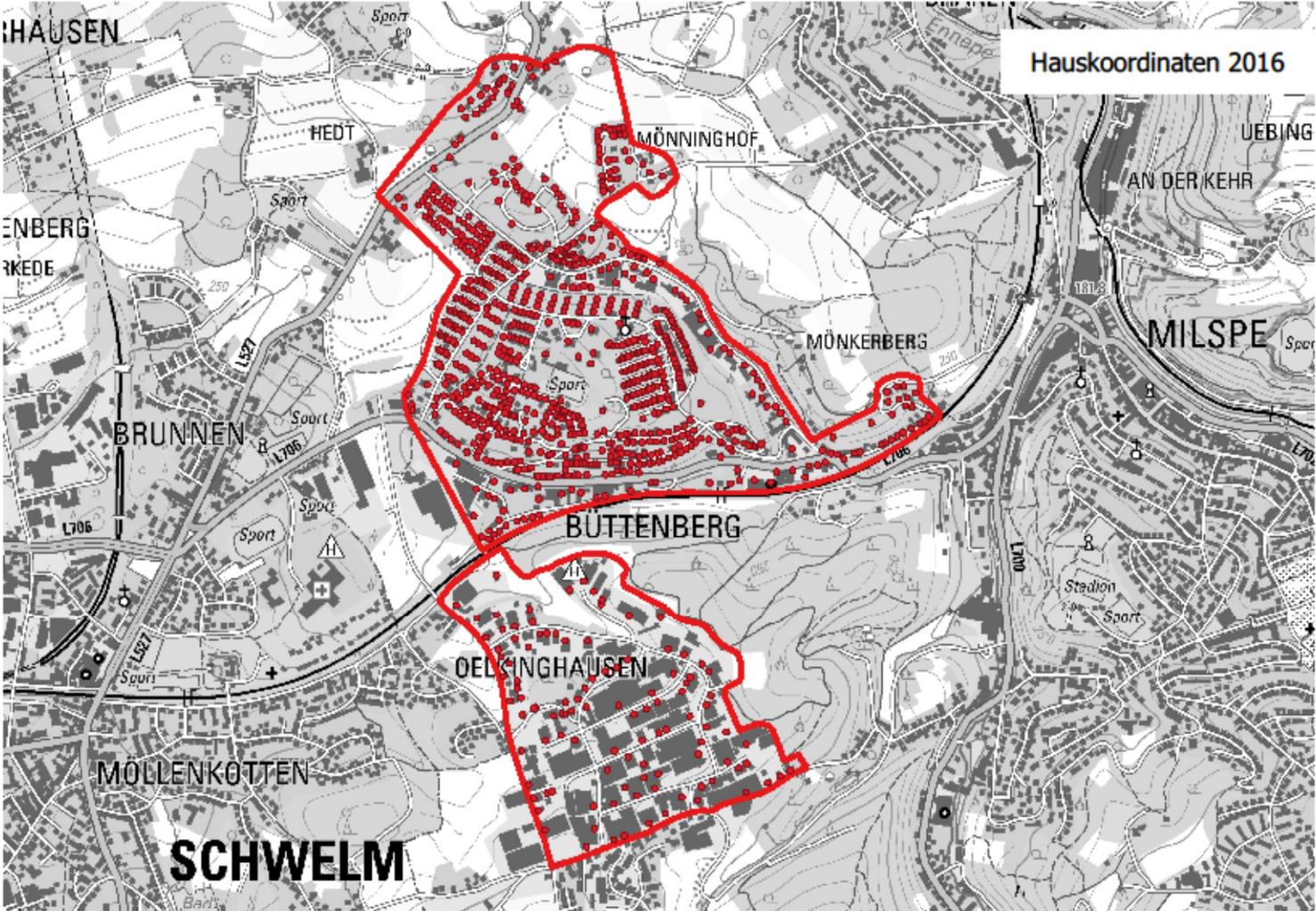
Nach Ausbreitungsrechnung:

- Luftmessungen am Büttenberg
- Staubdepositionsmessungen am Büttenberg und im Gewerbegebiet Oelkinghausen aufgrund zahlreicher Anwohner in diesem Gebiet.



Ennepe-Ruhr-Kreis

Humanbiomonitoring: HBM



Weitere Maßnahmen des Kreises gegenüber dem Verursacher

Anhörung an Firma BIW

Inhalt: Vorlage eines Maßnahmenplanes zur PCB-Minimierung

verlangt werden

Verbindliche Angaben innerhalb welcher Fristen und Stufungen eine Reduktion der PCB-Emissionen erreicht werden

z.B. durch

- Optimierung Betriebsweise von Anlagen
- Abgasreinigungstechnik
- Produktionsumstellungen
- Austausch des Vernetzers

Frist zur Äußerung 31.01.2020



Ennepe-Ruhr-Kreis